



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Orth/Donau, 18. Juni 2010

Ein großes „DANKE“ an die ehrenamtlichen Helfer im Nationalpark Donau-Auen!

„Im Dienste der Natur“- So lautete das Motto unter dem zahlreiche Mitarbeiter der Firma Baxter ihren Arbeitstag begannen. Bereits zum wiederholten Male rückten die freiwilligen und interessierten Helfer aus und gingen den Nationalpark-Rangern tatkräftig zur Hand. Immer häufiger stellen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen dem Nationalpark Donau-Auen ihre Arbeitszeit und ihr Engagement für einen guten Zweck zur Verfügung. Viele Naturprojekte konnten dadurch bereits verwirklicht werden. Heute ist es an der Zeit laut DANKE zu sagen.

Besonders die Firma Baxter, die sich mit einem ihrer Standorte in Orth an der Donau angesiedelt hat, hilft fleißig mit, und schenkte dem Nationalpark bereits zahlreiche Natur-Arbeitsstunden. Diesmal waren die fleißigen Helfer im Nationalpark Gebiet in Eckartsau unterwegs.

Josef Steiner, ein erfahrener und langjähriger Mitarbeiter des Nationalpark Donau-Auen kümmerte sich gewissenhaft um die freiwilligen Helfer und nahm sie unter seine Fittiche. Er stattete Sie mit dem passenden Werkzeug aus, erklärte Ihnen die Einzelheiten und teilte ihnen die verschiedenen Aufgabenstellungen zu.

Dieses Mal ging es den Neophyten an den Kragen. Neophyten sind Pflanzen die bewusst oder auch unbewusst Mithilfe des Menschen in ein Gebiet gebracht wurden, in dem sie eigentlich auf natürlichem Wege nicht vorkommen. Besonders der auswuchernde Bestand des Götterbaumes macht dem Team des Nationalpark Donau-Auen und den Mitarbeitern der Österreichischen Bundesforste AG oft Kopf zerbrechen. Ohne an die möglichen Folgen zu denken wurde der Götterbaum damals für Landschaftsbau und Forstwirtschaft aus Asien nach Europa gebracht. Hier breitet er sich in manchen Lebensräumen jedoch sehr stark aus und verdrängt die einheimische Vegetation. Daher ist es wichtig, diese Baumart so gut es geht in ihre Schranken zu weisen und an der weiteren Ausbreitung zu hindern.

Auch beim diesjährigen Baxter-Einsatz wurde eine sogenannte „Götterbaumringelung“ vorgenommen. Das bedeutet dass dünne Stämmchen des Götterbaumes abgezwickelt werden und stärkere Bäume mit einer speziellen Ringelungssäge geringelt werden, damit sie allmählich absterben und nicht wieder erneut austreiben können. Dazu wird auf einem ca. 20 cm breiten Stück am Stamm die Rinde des Baumes gänzlich entfernt, dies hat zur Folge, dass der Baum nach einiger Zeit keine Nährstoffe und Flüssigkeiten mehr über diese Stelle transportieren kann und allmählich abstirbt.

Trotz lästiger Gelsen und meterhohen Brenneseln stellte sich die tüchtige Baxter-Arbeitsgruppe jeglichen Hindernissen und erledigte ihre Arbeit vorbildlich.

Der Nationalpark Donau-Auen freut sich über so tatkräftige und fleißige Unterstützung, und auch die Baxter-Mitarbeiter sind froh Naturschutzarbeit betreiben zu dürfen und nähere Einblicke und Hintergründe zu erfahren. Sowohl die Baxter-Mitarbeiter als auch der Nationalpark Donau-Auen freuen sich schon heute auf den nächsten Einsatz im Dienste der Natur..

Ohne diese tatkräftige Unterstützung wären viele Projekte aus Ressourcengründen nicht durchführbar gewesen, und deswegen möchten wir uns auf diesem Weg herzlich bei allen Beteiligten bedanken. DANKE!



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17
nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mariella Schmid
Tel.: 02212/ 3450-16
Mobil: 0676/ 84 223 553
m.schmid@donauauen.at